

Werke teils in Groß-Berlin teils außerhalb liegen, und zwar das Dynamo-, Kleinbau-, Schalt- u. Elektromotoren-Werk nebst Metallgießerei in Berlin-Siemensstadt, das Kabelwerk nebst Metallwerk, Gummiwerk u. Lackwerk in Gartenfeld bei Siemensstadt, das Leitungswerk in Spandau, ferner das Nürnberger u. Transformatorwerk in Nürnberg, das Mülheimer Werk (Turbinenfabrik) in Mülheim a. d. Ruhr. Weitere (kleinere) Werke befinden sich in Neuhaus, Kr. Sonneberg (Porzellanfabr.), Plauen u. Falkenstein i. Vogtl. (Leitungswerk), Sonneberg-Oberland (Kleinbauwerk II), Finow (Mark)-Wolfswinkel (Papierfabrik), Peitz N.-L. (Holzwollefabrik), Pasewalk (Eisengießerei).

Zweigniederlassungen: Essen, Frankf. a. M., Hamburg, Köln, Königsberg i. Pr., Mannheim und Nürnberg; außerdem bestehen technische Büros an vielen Plätzen innerhalb Deutschlands. Ferner unterhält die Ges. Niederlassungen in allen Erdteilen, zum Teil in Form selbständiger Gesellschaften, vielfach unter Beteiligung der Siemens & Halske A.-G.

Sonstige Mitteilungen:

Verbände: Die S. S. W. A.-G. gehört folgenden Interessenverbänden an: Mitglied des Zentralverbandes der deutschen elektrotechn. Industrie e. V., der Vereinigung Deutscher Starkstromkabel-Fabrikanten, Berlin, der „Vauelfa“, Leitungsdraht-Verband, Berlin, des Verbandes Deutscher Elektrizitäts-Zähler-Fabriken G. m. b. H., Berlin, des Deutschen Kupferdraht-Verbandes, Berlin, der Wirtschaftlichen Vereinigung Deutscher Messing-Werke, Berlin, der Vereinigten Hochspannungs-Isolatoren-Werke G. m. b. H., Berlin.

Satzungen: Geschäftsjahr: Okt.-Sept. — Gen.-Vers.: 1933 am 28./2. — Stimmrecht: 1 Akt. = 1 St.

Vom Reingewinn mind. 5% zum R.-F. (Gr. 10%), 4% Vordiv., etwaige besond. Rückl. u. Zuwend. für Wohlf., vom übrigen 6% Tant. an den A.-R. unter Anrechnung eines Fixums von 50 000 RM, Rest Superdiv. oder nach Generalversammlungsbeschl.ß.

Zahlstellen: siehe unter Siemens & Halske A.-G.

Bedeutendere Beteiligungen und Unternehmungen:

a) Fabrikationsgesellschaften	Kapital	Beteilig.
Bergmann Elektrizitätswerke A.-G., Berlin	44 000 000 RM	über 25%
Maffei-Schwartzkopff-Werke G. m. b. H., Berlin (Dampfturbinen)	3 200 000 RM	50%
Isaria Zählerwerke A.-G., München	1 760 000 RM	„ 75%
Gesellschaft für elektr. Zugbeleucht. m. b. H., Berlin	500 000 RM	„ 25%
Kade & Co., Pressspanfabrik G. m. b. H., Sänitz	300 000 RM	„ 25%
Siemens Elektrowärme G. m. b. H., Sörnowitz b. Meißen	100 000 RM	100%
Ruthsspeichergesellschaft m. b. H., Berlin	12 000 RM	über 25%
Oesterr. Siemens-Schuckertwerke, Wien	35 000 000 S	„ 50%
Fusi Denki Seizo K. K., Tokio	10 000 000 Yen	unter 25%
Siemens Industr. Electrica S. A., Madrid	7 000 000 Pes.	über 50%
Polskie Fabryki Kabli i Walcownie Miedzi Spolka Akc., Warschau	4 500 000 Zloty	„ 25%
Sociedad Electro Metalurgica Argentina S. A. (Sema), Buenos Aires (Metall- u. Kabelwerke)	1 900 000 Pes.	unter 25%
b) Sonstige Unternehmungen:		
Osram G. m. b. H., Berlin	2 025 000 RM	über 25%
Siemens Bauunion G. m. b. H., Komanditges., Berlin, Komm.-Kap.	1 105 000 RM	unter 25%
Siemens-Lurgi-Cottrell Elektrofilter-G. m. b. H. für Forschung und Patentverwertung, Berlin (s. auch „Verträge“)	1 000 000 RM	50%
Siemens Bauunion G. m. b. H., Berlin	105 000 RM	über 25%
Internat. Ljungströmturbinenunion A.-G., Basel	1 000 000 schw. Fr.	25%
Virumaa Elektri A./S, Tallinn	500 000 E. Kr.	über 50%
Internat. Benson-Patent-Verwertungs-A.-G., Zürich	50 000 schw. Fr.	50%

Außerdem sind die Siemens-Schuckertwerke an einer großen Reihe von Hilfsgesellschaften ausschlaggebend beteiligt, die teils zur Verwaltung von Grundstücken, zum größten Teil aber im Interesse der Verkaufsorganisation im In- und Auslande errichtet worden sind. An den ausländischen Gesellschaften, die sich dem Vertrieb von Konzernergebnissen widmen, ist in vielen Fällen die Siemens & Halske Aktiengesellschaft gemeinsam mit den Siemens-Schuckertwerken beteiligt.

Verträge:

1924 Abschluß eines Vertrages auf 10 Jahre mit der Westinghouse Electric and Manufacturing Comp., dem zweitgrößten amerikanischen elektrotechnischen Unternehmen auf dem Gebiete der Starkstromtechnik. Der Vertrag dient dem Austausch von Patenten und Erfahrungen. Die Interessengebiete wurden wie folgt festgelegt: für S. S. W.: Deutschland, Oesterreich, Ungarn, Danzig, Lettland, Litauen u. Estland; für Westinghouse: Vereinigte Staaten u. Kanada.

Auf dem Elektrofiltergebiet verständigte sich die Ges. i. J. 1931 mit der Metallgesellschaft A.-G. in Frankfurt a. M. Der Bau und Vertrieb von Elektrofiltern erfolgt in Zukunft ausschließlich durch die der Metallgesellschaft gehörige Lurgi Apparatebau-Gesellschaft m. b. H., während S. S. W. die elektrotechnische Ausrüstung, insbesondere die Hochspannungsanlagen für die Elektrofilter herstellt und dieselben der Lurgi Apparatebau-Gesellschaft m. b. H. zuführt. Mit der Metallgesellschaft A.-G. zusammen wurde die „Siemens-Lurgi-Cottrell Elektrofilter-Gesellschaft m. b. H. für Forschung und Patentverwertung“ in Berlin gegründet, welcher die Verwaltung des beiderseitigen Patent-

besitzes, sowie die Forschung auf diesem Sachgebiet übertragen wurde. Auf Grund von Vereinbarungen mit den führenden Elektrofilter-Gesellschaften des Auslandes, nämlich der Lodge Cottrell Ltd. in London und Birmingham, der Research Corporation in New York sowie der Western Precipitation Co. und der International Precipitation Co. in Los Angeles stehen auch deren Erfindungen und Erfahrungen der Gemeinschaftsgesellschaft zur Verfügung.

1931 Abschluß eines Patentabkommens mit der Aktiengesellschaft Brown, Boveri & Co., Baden (Schweiz). Die Firmen des Siemens-Konzerns und die A.-G. Brown, Boveri & Co. räumen sich gegenseitig für sich und die mit ihnen verbundenen Gesellschaften auf einer Reihe von Gebieten die Benutzung ihrer Schutzrechte ein.

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 120 000 000 RM in 90 000 Inh.-A. zu 1000 RM mit je 1 St. u. 150 000 Nam.-A. Lit. B zu 200 RM mit je 1 St. Im Falle der Liquidation werden nach Maßgabe des verfügbaren Vermögens zunächst die Aktien Lit. B., sodann die Aktien Lit. A in Höhe ihres Nennbetrages ausgezahlt; der Rest des Liquidationsvermögens wird auf die Aktien Lit. A und B entsprechend dem Verhältnis des zur Zeit der Liquidation vorhandenen Gesamtkapitals an Aktien Lit. A zum Gesamtkapital an Aktien Lit. B. verteilt.

Großaktionäre: Von dem A.-K. besitzt Siemens & Halske nom. 46 850 000 RM Lit. A u. nom. 15 050 000 RM Aktien Lit. B, Schuckert nom. 43 150 000 und 14 950 000 RM. Bei der Umwandl. der früheren Geschäftsanteile in Aktien wurde auch das unkündbare